

Rede des CDU Fraktionsvorsitzenden Andre Laigre zum Haushalt 2022

15. Dezember 2021 – Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jürgen Bernsmann,

sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir beschließen heute den städtischen Haushalt für das Jahr 2022 – mitten in einer Zeit, in der weiterhin die Corona Pandemie unser Leben bestimmt. Mein Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich der Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen. Mein Dank gilt aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, die durch die vielen zusätzlichen Aufgaben durch die Pandemie (Umsetzung und Kontrolle der Corona Schutzverordnung) eine deutliche Mehrbelastung hatten.

Wenn wir heute auf unseren Antrag von September zur „Beschaffung von Luftfiltern“ für die Grundschulen zurückschauen, war die Antragsstellung seitens der CDU und Beschlussfassung genau die richtige Entscheidung. Es freut mich, dass zwischenzeitlich die ablehnende Haltung von SPD und Grünen zurückgenommen wurde und die Notwendigkeit dieser Investition zum Schutz der Schülerinnen und Schüler gesehen wird. Es bleibt zu hoffen, dass die Geräte nun wie zugesagt spätestens im Januar in den Schulen installiert werden.

Am Mittwoch, den 8. Dezember war im BBV auf der Titelseite ein Artikel mit der Überschrift „Viele NRW Städte müssen Steuern erhöhen“ zu lesen. In diesem Bericht wird auf die Verschärfung der finanziellen Situation in den Kommunen berichtet. Es geht aufgrund der Corona Pandemie um Steuer- und Abgabenerhöhungen und um Kürzungen von freiwilligen Leistungen. Die CDU Fraktion ist froh, dass die Stadt Rhede aktuell nicht in dieser Situation ist und wir nicht über Steuererhöhung oder Leistungskürzungen sprechen müssen. Gleichwohl gilt es zu berücksichtigen, dass wir bei den Hebesetzen Grundsteuer A und Grundsteuer B im kreisweiten Vergleich bereits recht hoch liegen.

Der Haushalt weist zwar für das kommende Jahr ein Defizit von – 603.000 Euro aus, gleichwohl stimmen die letzten Jahre optimistisch, dass auch in 2022 das Defizit kleiner ausfallen wird. Im laufenden Kalenderjahr sehen wir, dass mit – 1,85 Mio. Euro geplant wurde und nun einen voraussichtlichen Überschuss von + 1,4 Mio. Euro ausweisen werden. Eine wesentliche Einnahmequelle neben der Grundsteuer ist die Gewerbesteuer. Der deutliche Zuwachs, trotz

der Corona Pandemie zeigt, dass wir einen guten Branchenmix und leistungsfähige Unternehmen vor Ort haben.

In der heutigen Ratssitzung werden wir auch das Stadtentwicklungskonzept (STEK) verabschieden. Dieses gibt die Leitlinien, den Rahmen für die Stadtentwicklung bis 2035 vor. Neben verschiedensten Maßnahmen und Ideen ist ein wesentlicher Punkt auch die zukünftige Wohnbaulandentwicklung der Stadt Rhede. Uns als Fraktion ist es wichtig, dass wir allen Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere jungen Familien, verbindlich und zeitnah einen Bauplatz über die städtische Vergabeliste anbieten können. Daher ist es sehr erfreulich, dass für das Jahr 2022 in Summe ca. 53 Baugrundstücke ausgewiesen werden. Wir möchten gemeinsam mit der Verwaltung alle Möglichkeiten ausschöpfen, dass wir auch in den Folgejahren jährlich Baugrundstücke anbieten können. Wir freuen uns, dass mit den Baugebieten DJK Platz, Beethovenstraße und Hofstelle Mümken im kommenden Jahr ein konkretes Angebot gemacht werden kann. An dieser Stelle möchte ich aber auch erwähnen, dass die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für wirtschaftlich schwächere Personengruppen wie bisher in allen zukünftigen Bebauungsplänen Berücksichtigung finden muss.

Bereits im Vorbericht zum Haushaltsplan 2021 wurde durch den Kämmerer ausführlich über die Notwendigkeit einer Priorisierung von Investitionen mit Blick auf die Schulden tragfähigkeit der Stadt Rhede hingewiesen. Hier gilt es gemeinsam durch kluges Handeln die Investitionen im Hoch- und Tiefbau, immer nach Dringlichkeit aber auch mit Blick auf ihre Nachhaltigkeit zu tätigen. Neben dem aktuellen Großprojekt der Sanierung und Optimierung der Gesamtschule wird insbesondere die Planung und Realisierung eines Schulneubaus für die Overbergschule sein. Darüber hinaus sind Bau- und Sanierungsmaßnahmen u.a. in den Bereichen Kindergärten, Feuerwehrgerätehaus, Bauhof, Friedhofshalle, Leichtathletikhalle erforderlich und geplant. An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass auf Antrag der CDU Fraktion eine weitere Stelle im Bereich Hochbau geschaffen wurde, die die Maßnahmen mit umsetzen wird.

Bei all den genannten Maßnahmen ist uns wichtig, dass wir nach Fertigstellung der Sanierung der Gesamtschule nahtlos an der Overbergschule mit den dann freigewordenen personellen Kapazitäten anschließen. Dazu sollten zeitnah die nötigen Planungen starten, da wir jetzt schon bei der Feststellung der Eingangsklassen sehen, dass die räumliche Kapazität erreicht ist, und mittels Container Abhilfe geschaffen wird.

Klimaschutz und Klimawandel sind die Begriffe der heutigen Zeit. Mir ist es an dieser Stelle wichtig zu sagen, dass nur mit Verboten, wie es die Grünen möchten, die Zielerreichung nicht gelingen wird. Wir müssen den Menschen auch vor Ort mitnehmen. Dies bedeutet, dass die Maßnahmen eine Akzeptanz finden und auch für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbar sind. Die CDU Fraktion wird ihren Beitrag im Rahmen der politischen Beratung leisten. Es ist sehr bedauerlich, dass SPD und Grüne die politische Diskussion immer nur auf den Bereich der Flächenversiegelung auf privaten Grundstücken im Rahmen von Bebauungsplänen reduzieren, dies ist aus unserer Sicht zu kurz gegriffen. Wenn diese Fraktionen dann eine mögliche weitergehende Flächenversiegelung auf privaten Grundstücken nicht zustimmen, um weitere PKW abzustellen, muss auch von diesen Akteuren eine Antwort gegeben werden, wie die Menschen z.B. zur Arbeit kommen und wo sie ihre Fahrzeuge abstellen können. Die gemeinsame Aufgabe von Politik und Verwaltung ist es, zunächst die Rahmenbedingungen zu schaffen, bevor durch Verbote und Regulierungen eingegriffen wird. Dieser wichtigen Aufgabe stellt sich selbstverständlich auch die CDU Fraktion und hat dies auch schon in der Vergangenheit getan, auch wenn es oftmals anderslautend kommuniziert wird.

Im Rahmen der Haushaltsberatung 2021 wurde auf Antrag der CDU Fraktion beschlossen, dass eine „Verbesserung der Beleuchtungsverhältnisse an Bushaltestellen und Wartebereichen in den Außenbereichen“ erfolgen soll. Ein erster Schritt und wichtiger Schritt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit insbesondere für unsere Kleinsten der Gesellschaft. Leider konnte in diesem Jahr aufgrund von personellen Ressourcen dieser Antrag noch nicht umgesetzt werden. Daher möchte unsere Fraktion die Verwaltung bitten, dass die im Haushalt eingestellten finanziellen Mittel in 2022 auch eingesetzt bzw. der Antrag umgesetzt wird.

Sehr geehrte Damen und Herren,

nun gilt es nach den Beratungen der letzten Wochen den Haushaltentwurf 2022 formal zu beschließen. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung bedanken, die zur Erstellung des Haushaltsplans beigetragen haben. Die CDU Fraktion wird dem Haushaltsentwurf 2022 zustimmen!

Abschließend möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern, den Kolleginnen und Kollegen im Rat, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute, insbesondere Gesundheit für das kommende Jahr 2022 wünschen.